

Landesprogramm MOVERS – Aktiv zur Schule

Eltern-Talk

Informations- und Austauschrunde mit Eltern(Beiräten), Lehrkräften, Schulleitungen und der Stadt Bruchsal

05.10.2023, 20-22 Uhr

Agenda 20-22 Uhr

Begrüßung und einleitende Worte

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

Vorstellung Landesprogramm MOVERS
Vorstellung des Bausteins „Schulwegplaner“

Sandra Holte / NVBW
Max Kraus / MOVERS Berater
Carolin Kielwagen / Katharina Hübl

Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal

- Marijan Nedic / Joß-Fritz-Grundschule, Gesamt-Elternbeirat Bruchsaler Schulen, AK Sicherer Schulweg
- Berthold Hamsch / Stadt Bruchsal, Mobilitätsbeauftragter und Unterstützer zu Schulwegeplan, Stadtradeln, Radabstellanlagen
- Celina Schmitt und Manfred Schmitt / Stadt Bruchsal, Ordnungsamt, Schulwegplanung
- Tanja Rolli und Julian Dauner / Stadt Bruchsal, Amt für Bildung und Sport

Erfahrungsbericht Eltern und Austausch mit Teilnehmenden

Elternvertretungen: Nadja Siegrist, Klaus-Georg Wachter, Julia und Sven Kling

Austauschrunde

alle

Begrüßung und einleitende Worte

Eltern-Talk Bruchsal

MOVERS Team

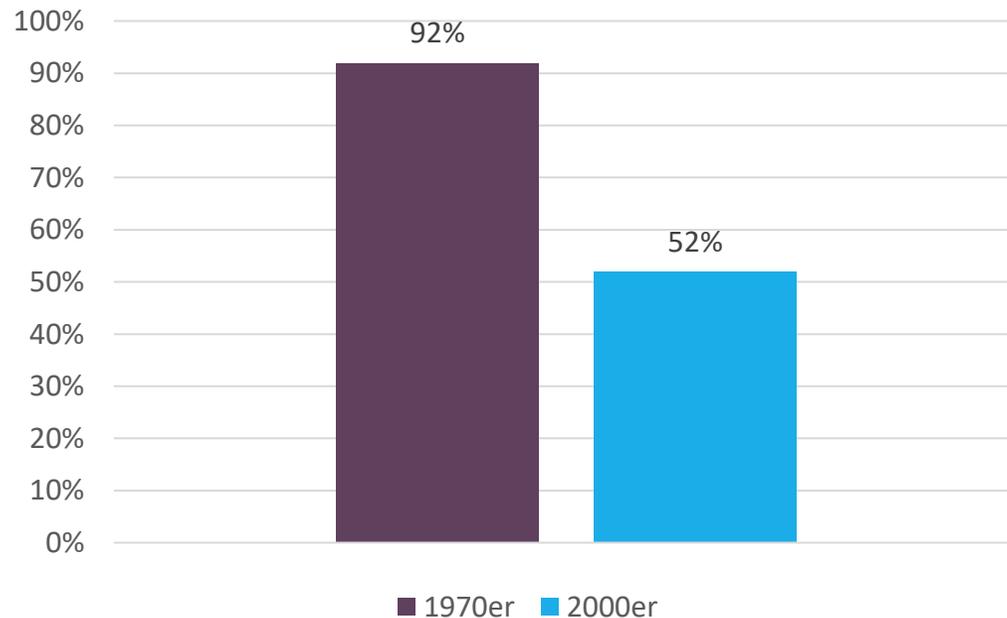
Landesprogramm **MOVERS** – **Aktiv zur Schule**

Vorstellung des Projekts

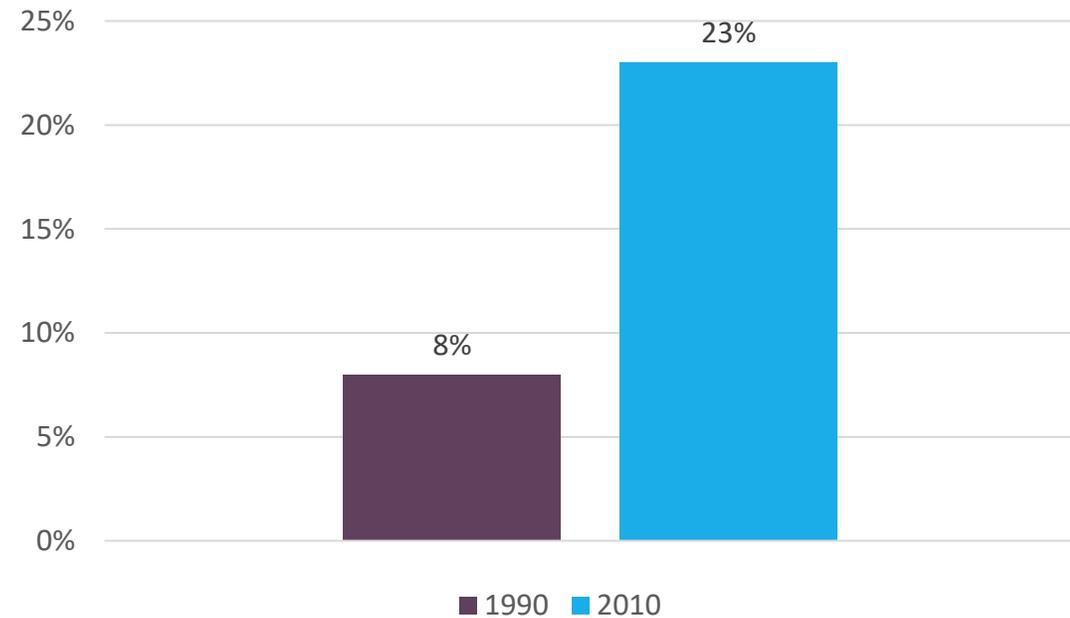
Sandra Holte

Entwicklung des Mobilitätsverhaltens

Anteil der Kinder, die eigenständig zur Schule gehen (1)



Grundschul Kinder die mit dem Pkw von der Schule abgeholt werden (2)



(1) Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (2010): Prävention in NRW 12. Düsseldorf, S.13.

(2) Shaw/Watson/Frauendienst et al. 2013: 153 f.)

Selbstaktive Mobilität ist gut für...



...das Klima



...die Gesundheit



...die Inklusion



...das Selbstbewusstsein

Übergeordnetes Ziel

Förderung der selbstaktiven und sicheren Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg.



Handlungsfelder



Verfügbarkeit der Fahrzeuge

Jede:r Schüler:in kann ein Fahrrad/einen Roller für Schulaktivitäten nutzen.

Fähigkeiten

Schüler:innen werden zu einer eigenständigen sowie sicheren Teilnahme am Straßenverkehr mit dem Fahrrad befähigt und motiviert.

Sichere und attraktive Infrastruktur

Jede:r Schüler:in kann den Schulweg selbstaktiv und sicher zurücklegen.

Verkehrssicherheit

Reduzierung der Schulwegunfälle um 30 % bis 2030, ausgehend von der Anzahl im Jahr 2020.

Sichere Abstellmöglichkeiten

Jede:r Schüler:in kann ein Fahrrad/einen Roller sicher an der Schule abstellen bzw. bei Bedarf reparieren.

Motivation

Jede:r Schüler:in ist motiviert, selbstaktiv zur Schule zu kommen.

Bausteine



Fokus Infrastruktur



Fokus Aktion



Beratung durch MOVERS

1. Kontaktaufnahme

- Proaktive Ansprache von Schulen und Kommunen
- Schulen und Kommunen können Servicestelle direkt kontaktieren

3. Vor-Ort-Beratung

- Terminvereinbarung für Vor-Ort-Beratung
- Transparente Beratung für Schulen und Kommunen
- Erarbeitung von konkrete Lösungsansätze
- Abstimmung Fahrplan für nächste Schritte

2. Erstgespräch

- Telefonische Beratung durch Servicestelle
- Aufzeigen von Beratungsangeboten durch MOVERS
- Bedarfsermittlung von Schulen und Kommunen

4. Vor-Ort-Umsetzung

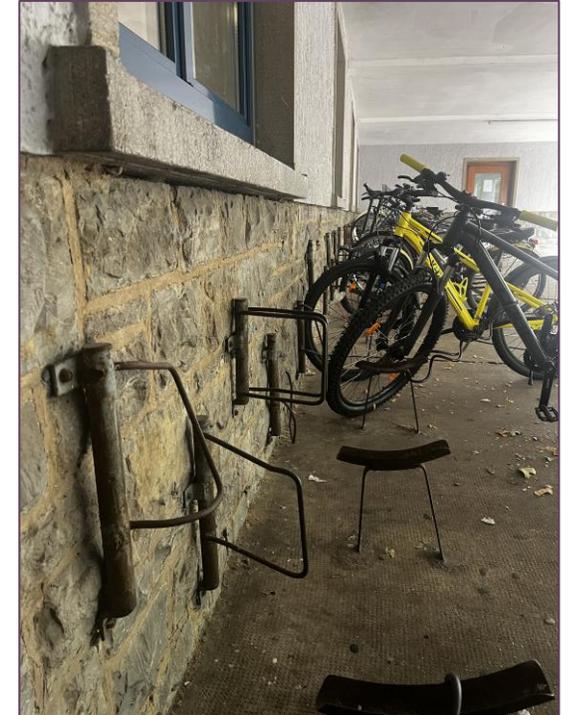
- Gemeinsames Anschieben von Umsetzungen
- Vor-Ort Schulungen
- Begleitung bei der Erstellung von Förderanträgen

Fahrradabstellplätze

Vorstellung des Bausteins

Zielstellung

- Für einen aktiven Schulweg mit dem Fahrrad bedarf es auch der **notwendigen Infrastruktur** auf dem Schulgelände
- Angebot von zeitgemäßen **Abstellplätzen** im Schulumfeld ermöglichen/erweitern
- Im Optimalfall **überdachte Fahrradabstellanlagen** zum **sicheren und geschützten** Abstellen von Fahrrädern
- Kommunen und Schulen können eine **Förderung** von Fahrradabstellplätzen beim zuständigen Regierungspräsidium beantragen (mithilfe des **Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes**).



© Max Kraus

Schulradeln

Vorstellung des Bausteins

Zielstellung

- Selbstaktive Mobilität wird durch **gemeinsame Aktionen** gefördert. Sie schaffen ein Wir-Gefühl und motivieren zum Mitmachen.
- Das Schulradeln eignet sich **als freundschaftlicher Wettbewerb** besonders, um einen Anreiz zum Radfahren zu schaffen.
- Während des **dreiwöchigen Aktionszeitraums** ist das Ziel, möglichst **viele Kilometer** auf dem Weg zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit zurückzulegen.
- Grundsätzlich können **alle Schulen** am Schulradeln teilnehmen, deren Kommune oder Landkreis sich bereits für das **STADTRADELN** angemeldet hat.
- Die Kommune gibt mit ihrer **Anmeldung** zum STADTRADELN den Aktionszeitraum für das Schulradeln vor.



Bausteine mit Aktionsfokus Schulradeln (Stadtradeln an Schulen)

stadtradeln.de

Kontakt FAQ Sprache ändern

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Mitmachen Übersicht & Ergebnisse Über STADTRADELN Mein STADTRADELN

SCHULRADELN

RadKULTUR

Registrierung

- 1 Registrierung/Login
- 2 **Kommune**
- 3 Team
- 4 Persönliche Daten
- 5 Datenschutz/Spielregeln

Kommune auswählen

Bundesland Baden-Württemberg ▼

Kommune Heidelberg, Stadt ▼

Zurück Weiter

Schulwegplanung

Vorstellung des Bausteins

Max Kraus

Aufgaben der Schule

- **Eigenständige** Datenfassung von Schulwegen und Gefahren- bzw. Problemstellen durch Schülerinnen und Schüler
- Durchführung im Rahmen des **Schulunterrichts** möglich
- **Transparente** Daten werden der Kommune bereitgestellt
- Erfassung der Daten erfolgt in **regelmäßigen** Abständen



© Marco Hüttenmoser



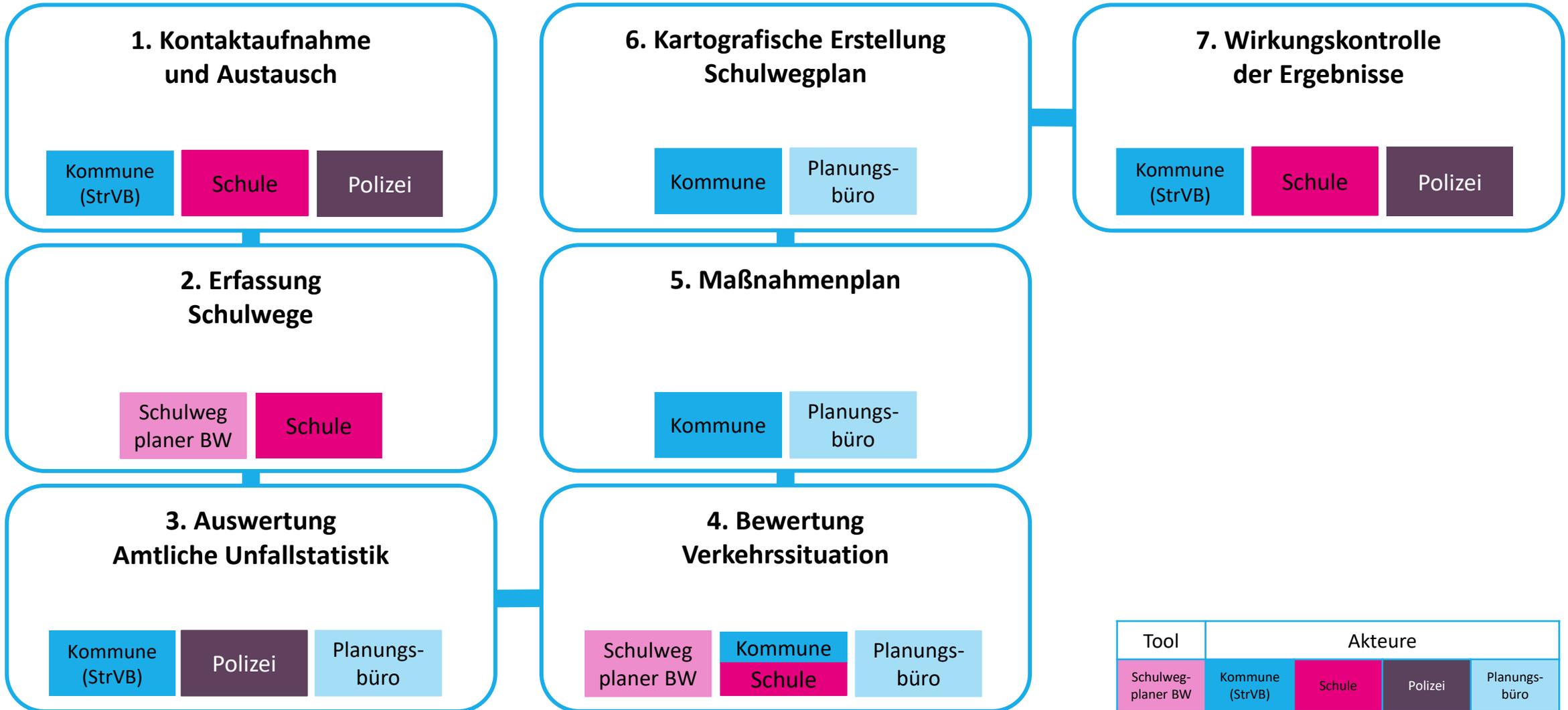
Aufgaben der Kommune

- **Zugriff von Kommune** auf Eingabedaten zur Erstellung/Aktualisierung von Schulwegplänen
- **Auswertung** von Routen und Hinweisen zu Gefahrenstellen
- Durchführung von **Vor-Ort-Begehungen** (Verkehrsschauen) mit relevanten Akteuren, um die Verkehrssicherheit auf Schulwegen zu erhöhen
- Gemäß Erlass **Erstellung** von
 - Schulwegplänen (SWP) für Grundschulen
 - Radschulwegplänen (RSWP) und SWP für weiterführende Schulen



© Hannah Eberhardt

Prozessdarstellung Schulwegplanung



Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal

Vorgehen Schulwegplanung/ Laufwegeplan

Celina Schmitt & Manfred Schmitt

Schulwegeplanung in Bruchsal

Erste Runde 2012/2013 – Schulverkehrsschauen und Schulwegepläne an 18 Schulen. Überwiegend mit Fragebogenaktion. Die Aktion konnte bei 9 Schulen nicht abgeschlossen werden.

Zweite Runde 2016 – Schulverkehrsschau bei den restlichen Schulen zum Abschluss gebracht. Alle Schulwegepläne überarbeitet.

Bild: Thorsten Wisser



Aktueller Stand der Schulwegeplanung

- Informationen sammeln
- Kontaktaufnahme zu Schulen
- Zeitschiene, Fragebogen und Anschreiben
- Präsentation bei Gesamtlehrerkonferenz
- Umfrage
- Erfassung
- Auswertung (aktuell)

Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal

Fahrradabstellanlagen

Berthold Hambsch

Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal

Elterntaxis und Elternhalt / Querungshilfen für Fußgänger:innen

Manfred Schmitt

Weitere Impulse

Elterntaxis & Elternhalt

Das Anliefern mit dem PKW kann (manchmal) notwendig sein

Verbote bewirken keine dauerhafte Änderung

Nur eine Kombination aus Angebot und Verbot hat Aussicht auf Erfolg

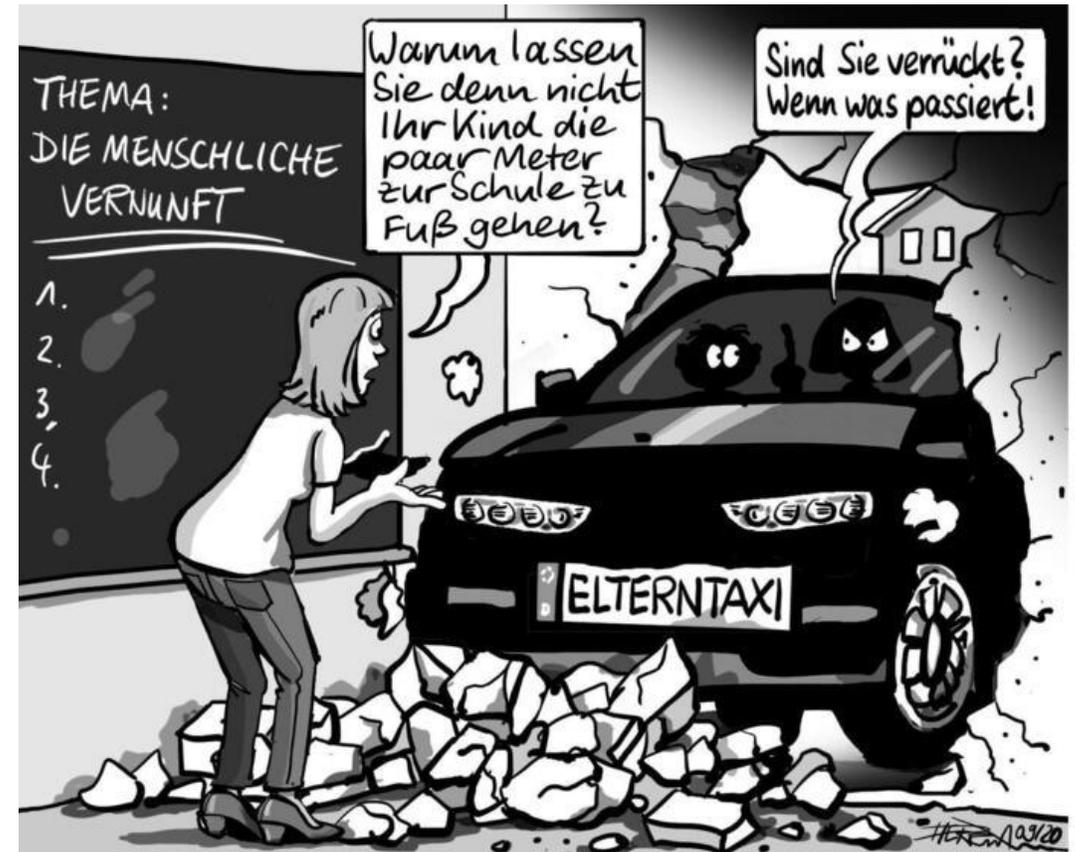
Wichtig:

Elternhalt dessen An- und Abfahrt nicht an der Schule vorbeiführt.

Sicherer Weg zwischen Elternhalt und Schule.

Das Anhalten vor der Schule unterbinden.
Möglichst nicht alleine mit Beschilderung.

Praktikable Lösung mit Schule und Eltern
finden = Schulverkehrsschau



Querungshilfen für Fußgänger

Vor- und Nachteile von:

- Fußgängerüberwegen
- Fußgänger-Lichtsignalanlagen (Ampeln)
- Querungsinseln
- Engstellen
- Querungen ohne Regelung



Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal

STADTRADELN / Schulradeln, Berthold Hambsch

Vorstellung Amt für Bildung & Sport, Tanja Rolli und Julian Dauner

AK Sicherer Schulweg, Marijan Nedic

Fragen und Antworten

Themenvorstellung und Impulse der Stadt Bruchsal und **MOVERS – Aktiv zur Schule**

Erfahrungsbericht und Austausch

Laufbus (Nadja Siegrist an der JF Grundschule)

Elterntaxi (Klaus-Georg Wachter an der JF Grundschule)

Schulbussituation (Julia und Sven Kling)

Austausch mit Ihnen

Erfahrungsberichte

Zusammenarbeit EB und Schulen für selbstaktiven Schulweg

MOVERS – Aktiv zur Schule Unterstützung

Das können Sie tun...

- **Unterstützung der (Rad-)Schulwegplanung durch Eltern/Schulen:**
 - Kinder zur Mitarbeit anregen, Thema ansprechen.
 - Datenschutzerklärung unterschreiben/ nachfragen.
 - Thematisierung bei Elternabenden.
 - Schulleitungen ansprechen.
 - Fördervereine mit ins Boot holen.
- **Kontakte mit Stadt** bei Interesse:
 - Gesamtelternbeirat und AK Sichere Schulwege: vorstand@geb-bruchsal.de / Info@buendnis-familie-bruchsal.de (Herr Nedic)
 - Straßenverkehrsbehörde: strassenverkehrsbehoerde@bruchsal.de (Manfred Schmitt)
 - Radverkehrsinfrastruktur: umwelt@bruchsal.de
 - Amt für Bildung und Sport: schul-sportamt@bruchsal.de (Frau Rolli und Herr Dauner)
- **Kontakt mit MOVERS** – Aktiv zur Schule unter: servicestelle@movers-bw.de

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen

weitere Information zu MOVERS – Aktiv zur Schule finden Sie auf:
www.movers-bw.de



Baden-Württemberg

VERKEHRSMINISTERIUM • KULTUSMINISTERIUM
INNENMINISTERIUM